

Presseerklärung der AfD zur Wahlkampfveranstaltung in Asbach am 02.09.2017

Innere Sicherheit im Mittelpunkt

AfD positioniert sich in Asbach zu Ihren Kernthemen

Die AfD hatte bei einer Veranstaltung zu Innerer Sicherheit, und Zukunft des Sozialstaates prominente Juristen zu Gast. Prof. Lothar Meier aus Stuttgart und Dr. Nicolaus Fest aus Berlin, machten an zahlreichen Beispielen deutlich, welche gravierenden Folgen die unkontrollierte Masseneinwanderung und die Überforderung staatlicher Organe für die Sicherheit der Bürger und für das deutsche Sozialsystem bedeutet. Maier ist auch Stadtrat in Stuttgart, einer noch vergleichsweise ruhigen Großstadt. "Dennoch gibt es einen völlig inakzeptablen Anstieg der Kriminalität und einen Verlust des Sicherheitsgefühls."

Nikolaus Fest ging der Frage nach, warum seit vielen Jahren gegen bestehende Gesetze Einwanderung in den Schengen-Raum geduldet werde. So war der Mann, der eine 26-Jährige in Berlin die U-Bahn-Treppe hinabstieß, illegal im Land. "Er wurde festgenommen, nachdem einem Polizisten der Kragen geplatzt war und das Video an die Öffentlichkeit gebracht hatte. Und jetzt läuft ein Disziplinarverfahren gegen diesen Polizisten." Ebenso wie gegen 35 Beamte, die in Hamburg gegen die Links-Krawalle im Einsatz waren. "Die Polizei muss wieder eine klare Rückendeckung durch die Politik bekommen und die Justiz muss entlastet werden. Verhandlungstermine an Berliner Amtsgerichten werden heute für Juli 2019 vergeben. In den Ladungen steht hinter dem Datum der Klammerzusatz: (Dies ist kein Schreibfehler!). Ein Rechtsstaat, der nicht zeitnah Recht schafft, ist keiner", betonte Fest.

Gleichzeitig gehe auch der Sozialstaat in die Knie. Das Rentenniveau im Verhältnis zum letzten Nettogehalt sei im raschen Sinkflug bei gleichzeitig zunehmender Besteuerung. Statt die knappen Mittel im nur scheinbar "reichen" Deutschland für die soziale Sicherung der Bürger zu verwenden, werden die Mittel für die Asylindustrie missbraucht.

Stefan Wild, der örtliche Direktkandidat der AfD, erläuterte die Notwendigkeit, den Bürgern die Risiken und Gefahren klar zu benennen. Dabei komme es darauf an, auch komplexe Zusammenhänge auf den Punkt zu bringen. Die AfD sei bei dieser Bundestagswahl die richtige Wahl für alle Bürger, die den Bestand des Christentums und liberaler Freiheitsrechte sichern wollen, mit denen kulturfremde Einwanderer um Jobs, Wohnungen und soziale Zuwendung konkurrieren.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/g20-krawalle-35-ermittlungsverfahren-gegen-polizisten-a-1157726.html>